

Abkürzungsverzeichnis	11
Seelsorge – ein Fall für Theorie?	13
Anachronistische Moderne – Seelsorge und Theorie	15
Der Anfang: Eine Sammlung von Skizzen	17
1. Eine Zeichnung der Seelsorge	19
1.1 Sinn, System, Seelsorge	21
1.2 Aufgabe und Charakter der Studie	24
1.2.1 Zur Metapher des Zeichnens	24
1.2.2 Die Leitfrage	25
1.2.3 Der Gedankengang	26
2. Zur Rezeption systemtheoretischen Denkens in der Seelsorge	29
2.1 Christoph Morgenthaler: Eine systemische Grundlage für Seelsorge	31
2.2 Peter Held: Systemisches Denken in der Seelsorge	39
2.3 Karin Tschanz Cooke: Virginia Satir in der Seelsorge	41
2.4 Uwe Herthneck: Zwischen Familienaufstellungen und Sozialem Konstruktivismus	43
2.5 Martin Ferel: Soziale Systeme als Erzeugnisse der Beobachtung	45
2.6 Simone Zillich-Limmer: Zwischen Theologie und Konstruktivismus	47
2.7 Andreas Brenneke: Realität und R-E-A-L-I-T-Ä-T	50
2.8 Isolde Karle: Luhmann und die Gesellschaftstheorie in der Seelsorge	52
2.9 Bernd D. Blömeke: Beobachtung und die Bestimmungsstücke funktionaler Systeme in der Seelsorge	56

2.10 Offene Fragen	63
3. Wissenschaft als Zeicheninstrument	65
3.1 Sinn als universales Medium	65
3.2 Wissenschaft, Religion und funktionale Differenzierung	67
3.3 Der Zeichenkasten des Systems „Wissenschaft“	70
3.3.1 Begriffe	71
3.3.2 Programme: Theorien und Methoden	72
3.3.3 Limitationalität	75
3.4 Der Sprung	76
4. Der Hybrid: Keines von beiden und doch beides	79
4.1 Korrespondenz, Dialektik, Dialog, Ganzheit, Kontinuum, Konvergenz: Zur Relation von Wissenschaft und Theologie	80
4.2 Der operative Hybrid „Pastoralpsychologie“	84
4.3 Der Hybrid als imaginäre Einheit	86
4.4 Die Zeit des Hybriden	87
4.5 Vom Zeitzauber des Spiegels	88
4.6 Kriterien des Wechsels	91
5. Blaupause der Allgemeinen Theorie DES Sinnsystems	93
5.1 Sinn als System	100
5.2 Beobachtung als Operation	102
5.3 Beobachtetes als Form	105
5.3.1 Referenz	110
5.3.2 Beobachtung erster Ordnung und Beobachtung zweiter Ordnung	111
5.3.3 Beobachtung dritter Ordnung und die Form der Formfindungsform	113
5.3.4 Unterscheidungsfreie Beobachtung?	117
5.4 Form und Medium	120
5.5 Re-entry und Zeit	122
5.6 Konditionierte Koproduktion	123
5.7 Sinn als Form – und die Zeichen	124
5.8 Die Sinndimensionen	126
5.9 Différance – die Sinnzeit	127
5.10 Die Operation der Sinnsysteme: Verkettung von Sinn	130
5.11 Autopoiesis	133
5.12 DAS Sinnsystem	136
5.12.1 Die Operation DES Sinnsystems	139

5.12.2	Das Medium DES Sinnsystems	140
5.12.3	Die Funktion DES Sinnsystems	141
5.12.4	Die Konditionierte Koproduktion von Bewusstsein und Kommunikation	142
5.12.5	Der Metacode DES Sinnsystems	144
5.12.6	Kunst, Religion und die Formgleichheit DES Sinnsystems mit der Unterscheidung Gottes	145
5.13	Soziale Systeme	150
5.13.1	Kommunikation	152
5.13.2	Die Différance der Kommunikation	155
5.13.3	Bifurkation der Kommunikation	157
5.13.4	Displacements der Kommunikation	158
5.13.5	Die Sinn-Anästhetik der Kommunikation	159
5.13.6	Ebenen der Kommunikation	161
5.13.7	Soziale Differenzierung	166
5.13.8	Polykontextualität, Polyeventualität, Heterarchie und Hyperkomplexität	170
5.13.9	Inklusion, Exklusion und die Listenförmigkeit der Adresse der Moderne	173
5.13.10	Sekundäre funktionale Systeme und die Adressenarbeit	176
5.14	Psyche und Bewusstsein	178
5.14.1	Wahrnehmung	178
5.14.2	Sinn in der Psyche	181
5.14.3	Zwischen der Wahrnehmung und der Sinnwelt des Sozialen: Das System Bewusstsein	183
5.15	Die „reziproke Assistenz“ von Bewusstsein und Kommunikation	186
5.16	Ich als anderer: Strukturelle Kopplungen	189
5.16.1	Die Form Person/Unperson	190
5.16.2	Das Selbst	192
5.16.3	Person, Unperson, „Darin-Unperson“	195
5.17	Von der Pastoralpsychologie zur Pastoralsystemik	196
5.18	Veränderung als Evolution	197
5.18.1	Kausalität als Auslösekausalität	200
5.18.2	Vereinbarungen	202
6.	Das Funktionssystem Religion	205
6.1	Religion als System der Gesellschaft	208
6.2	Kontingenzbearbeitung und Entparadoxierung der Welt: Die Funktion der Religion	215

6.2.1	Nichtantwortende Antworten: Chiffren und Rituale als Antwort auf Kontingenz und Paradoxie	218
6.2.2	Seelsorge als eine der Leistungen der Religion	228
6.2.3	Theologie: Die Reflexionsinstanz der Religion	232
6.3	Trost: Das symbolisch generalisierte Kommunikationsmedium der Religion	234
6.3.1	Glauben und die Beobachtung zweiter Ordnung	235
6.3.2	Eine Alternative: Trost	241
6.3.1	Trost oder Vertröstung?	249
6.4	„Markiert/unmarkierbar“: Der Code der Religion	250
6.4.1	„So tun, als ob...“: Beobachtung des Unbeobachtbaren	258
6.4.2	Plausibilisierung des Religiösen: Der Zweitcode	260
6.5	Chiffrieren und Ritualisieren: Die Operation der Religion	263
6.5.1	Die Hybridisierung der religiösen Praxis	265
6.6	Das Spiel mit Ideen: Religion als Formfindungsform	265
6.7	„Schicksal als Gnade begreifen“: Das Programm der Religion	267
6.8	Gott: Die Kontingenzformel der Religion	270
6.9	Sterblichkeit: Der „symbiotische Mechanismus“ der Religion	273
6.10	Religion, wenn Religion nicht möglich ist: Die Nullmethodik	274
6.11	„Nabelschau“: Zum Selbstbefriedigungsverbot der Religion	275
6.12	Zu viel und zu wenig: Verhinderung von Inflation und Deflation	276
6.13	Organisationale Sicherheit	277
6.14	Auf dem Wege zu einer Zeichnung der Seelsorge	278
7.	Das Sinnsystem SEELSORGE	279
7.1	Die Form der Seelsorge	281
7.1.1	Die Form der Seele	282
7.1.2	Verwechslungen der Seele	295
7.2	Die Funktion der Seelsorge	299
7.2.1	Seelsorge als „religiöse Adressenarbeit“	299
7.2.2	Die „Verwaltung der vagen Dinge“	300
7.2.3	Funktion und Leistung des Hybriden SEELSORGE	304
7.3	Sorge: Das Medium der Seelsorge	305
7.4	Seele/Psyche: Der Code der Seelsorge	311
7.5	Chiffrieren und Neucodieren: Die hybride, doppelte Operativität der Seelsorge	313
7.5.1	Beobachtung zweiter Ordnung: Seelsorge als Formveränderungsmanagement	315
7.5.2	Das Spiel mit Transzendenz: Seelsorge als Formfindungsform	318

7.5.3	Veränderung und dezidierte Veränderung	325
7.6	Programme und Methoden der Seelsorge	328
7.7	Erlösung: Die Kontingenzformel der Seelsorge	329
7.8	Leib-Sorge: Der symbiotische Mechanismus der Seelsorge	330
7.9	Die Nullmethodik der Seelsorge	331
7.10	Hingabe: Das Selbstbefriedigungsverbot der Seelsorge	331
7.11	Zu viel und zu wenig: Inflation und Deflation der Seelsorge	332
7.12	Amicalität <i>sub specie aeternitatis</i> : Die Struktur der Seelsorge	334
7.12.1	Taktvolle Geselligkeit: Seelsorge als Interaktion	334
7.12.2	Im Rahmen taktvoller Geselligkeit: Die seelsorgliche Vereinbarung	337
7.12.3	Amicalität: Zwischenmenschliche Interpenetration als Struktur der Seelsorge	339
7.12.4	Symmetrie und Asymmetrie	341
7.12.5	Neutralität	342
7.12.6	... <i>sub specie aeternitatis</i>	343
7.13	Zusammenfassung	344
8	Vorletzte Zeichnungsstriche: Wer tut denn nun was, wenn man sagt, dass man sich um die Seele sorgt?	347
	Literatur	351
	Register	369
	Namensregister	369
	Stichwörter	371
	Bibelstellen	380